

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **87 (1989)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen Manifestations

Öffentlichkeitsarbeit der GF SVVK

Im Rahmen des PR-Konzeptes bietet die GF ein Seminar/Workshop «Öffentlichkeitsarbeit» an.

Ziele:

- PR-Bedeutung sowie Möglichkeiten und Grenzen erkennen
- Einfaches PR-Konzept für eigenes Büro entwickeln können
- Eine konkrete PR-Aktivität praktisch planen können (z.B. «Tag der offenen Tür»)

Zielpublikum:

GF-, SVVK-, FKV-SIA-Mitglieder mit Führungsfunktion

Datum und Ort:

19. 1. 1990 im Hotel Kreuz, Balsthal

Seminarkosten:

Fr. 150.— inkl. Mittagessen (Getränke zu Lasten der Teilnehmer)

Anmeldung:

Sekretariat GF SVVK, Postfach 732, 4501 Solothurn, Telefon 065 / 24 65 03, bis 30. 11. 1989.

Unterlagen:

Die angemeldeten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Unterlagen zur Vorbereitung und das Detailprogramm.

Relations publiques du GP SSMAF

Dans le cadre du concept RP le GP propose un séminaire/workshop «Relations publiques»

Objectifs:

- Reconnaître la signification, les possibilités et les limites des RP
- Etre en mesure de développer un concept de RP simple pour son propre bureau
- Etre en mesure de planifier une activité de RP concrète (p.ex. «journée porte ouverte»)

Public visé:

Membres des GP, SSMAF, GRG-SIA ayant une fonction dirigeante

Date et lieu:

18. 1. 1990, Expo Hôtel, Yverdon-Ouest

Frais de séminaires:

Fr. 150.— y.c. le repas de midi (les boissons sont à la charge des participants)

Inscription:

Secrétariat du GP SSMAF, CP 732, 4501 Solothurn, tél. 065 / 24 65 03 jusqu'au 30. 11. 1989.

Documentation:

Les participants inscrits recevront à temps un programme détaillé ainsi qu'une documentation en vue de leur préparation.

11. Internationaler Fortbildungskurs über Grundwasser: Flow and Transport in Heterogeneous and Fractured Media

Datum: 12.–16. März 1990

Ort: ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich

Programm:

Montag:

«Heterogeneity and Stochastic Descriptions»

Referent: Prof. L. Gelhar, MIT, Cambridge, USA

Dienstag:

«Stochastic Analysis of Flow and Transport»

Referent: Prof. L. Gelhar, MIT, Cambridge, USA

Mittwoch:

«Numerical Simulation of Heterogeneous Media I»

Referenten: Prof. L. Gelhar, Prof. Dr. G. de Marsily

Donnerstag:

«Numerical Solutions of Stochastic Differential equations II»

Referent: Prof. Dr. G. de Marsily, Univ. Pierre et Marie Curie, Paris

Freitag:

«Stochastic Modelling of Porous and Fractured Media»

Referent: Prof. Dr. G. de Marsily, Univ. Pierre et Marie Curie, Paris

Der Kurs wendet sich an Bau- und Kulturingenieure, Hydrologen, Geologen, Regionalplaner, Chemiker und Biologen, die an der Projektentwicklung und Bewirtschaftung von Grundwassersystemen in Lockergesteins- und Felsablagerungen interessiert sind, bei welchen Qualitätsfragen im Vordergrund stehen. Der Kurs umfasst Übungen unter Benützung von Personal Computern und wird in Englisch gehalten.

Anmeldefrist: 31. Januar 1990

Kursgebühr: Fr. 800.— Montag–Freitag inkl. Kursmaterial

oder: Fr. 200.— pro Einzeltag inkl. Kursmaterial

Weitere Informationen bei:

Dr. F. Stauffer

Institut für Hydromechanik und Wasserwirtschaft

ETH-Hönggerberg

CH-8093 Zürich

ETH Zürich Kulturtechnische Kolloquien

Rahmen

Ort:

ETH-Zentrum, Maschinenlaboratorium
Sonneggstrasse 3, Auditorium F40

Zeit:

Jeweils Mittwoch Mitte Monat während des Wintersemesters von 16.15–18.00, anschliessend Aperitif im Dozentenfoyer der ETHZ, Dachgeschoss Hauptgebäude

Veranstalter:

Institut für Kulturtechnik

Leitung:

Prof. Dr. h. c. Ulrich Flury, Vorsteher

Programm:

Mittwoch, 15. November 1989

Güterwegebau und Entwässerungen, Betrieb und Unterhalt

Referenten: Dipl. Kulturing. F. Bollinger, Kant. Meliorationsamt Zürich; Dr. Ing. U. Müller, Ingenieurbüro Wilhelm und Müller, Dielsdorf

Mittwoch, 13. Dezember 1989

Revitalisierung und Renaturierung von Gewässern

Referenten: Dipl. Kulturing. W. Flury, Vorsteher der Abteilung Landschaft und Gewässer im Kanton Aargau; Dipl. Bauing. Chr. Göldi, Abteilungsleiter Gewässerunterhalt im AGW Zürich

Mittwoch, 17. Januar 1990

Nationales Forschungsprogramm «Boden»: Überblick über Resultate, Synthese, Umsetzung im Kultur- und Umweltingenieurwesen

Referenten: Prof. Dr. H. Sticher, Professor für terrestrische Ökologie, Programmleiter, Eidg. Techn. Hochschule Zürich; Dipl. Ing. Agr. C. Lüscher, Mitarbeiter in der Synthesegruppe, Wettingen

Mittwoch, 14. Februar 1990

Leitstrategien für Stadt, Quartier und Dorf – neuere Entwicklungen im ländlichen Raum

Referenten: Prof. Dr. E. Zepf, Lehrstuhl für Städtebau und Raumplanung an der Universität der Bundeswehr, München; Vorsitzender der Bayerischen Akademie ländlicher Raum; Dr.-Ing. H. Magel, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, München; stellvertretender Vorsitzender der Bayerischen Akademie ländlicher Raum

Ausblick: 14. November 1990

Zu einem schweizerischen Meliorationsleitbild

Dipl. Kulturing. F. Helbling, Vorsteher Eidg. Meliorationsamt, Bern; Dipl. Kulturing. R. Wernli, Ingenieurbüro Ackermann und Wernli, Aarau

**Haben Sie den
Stellenanzeiger
schon gelesen?**